

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Historische Aspekte einer schülerorientierten Didaktik	9
Die Institution Schule in ihrer Abhängigkeit von Kirche und Staat (9) – Zucht und Zwang – Erziehungsinstrumente in der Schule (11) – Reformvorschläge und ihr Scheitern am Widerstand des Staates (12) – Schul- und Unterrichtskritik in der Reformpädagogik (13) – Zusammenfassung (18)	
II. Merkmale und Ursachen des nicht schülerorientierten Unterrichts	20
1. Merkmale	20
2. Ursachen	28
Richtlinien und Lehrpläne (28) – Das bildungstheoretische Modell (31) – Das lehrtheoretische Modell (37) – Zur Lernzielproblematik (40) – Zum Problem des leistungsorientierten Unterrichts (43) – Zusammenfassung (45)	
III. Grundlagen einer schülerorientierten Didaktik
1. Anthropologische und gesellschaftspolitische Begründungen	49
2. Das Verhältnis zur kommunikativen Didaktik	56
Grundlagen und Ziele der kommunikativen Didaktik (56) – Kommunikative Didaktik und schülerorientierter Unterricht (64)	
3. Schülerorientierter Unterricht und offenes Curriculum	71
Zur Begründung eines offenen Curriculums (71) – Grundzüge eines offenen Curriculums (73) – Probleme und Perspektiven (76)	
4. Formen des Lehrens und Lernens	82
Zum Lernbegriff (83) – Das Verhältnis von Lehren und Lernen (86) – Formen aktiven Lernens (87) – Zusammenfassung (91)	
5. Grundzüge schülerorientierter Unterrichtsgestaltung	92
Eröffnungsphase (92) – Relevanz herkömmlicher didaktischer Prinzipien (94) – Kooperatives Lernen (95) – Materialien und Medien (97) – Vorhaben und Projekt (98) – Räumliche Gestaltung (99) – Leistungskontrolle (100)	

6. Das Lehrer-Schüler-Verhältnis	102
7. Zusammenfassung: Konturen einer schülerorientierten Didaktik	110
IV. Zu den Realisierungsmöglichkeiten einer schülerorientierten Didaktik	118
V. Anmerkungen	126
VI. Literaturverzeichnis	154